



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Minbar, Rahle und Mihrab (Berufsschule)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Fachliche Hinweise

Der Islam

Mit etwa 1,57 Milliarden Anhängern ist der Islam weltweit verbreitet und stellt nach dem Christentum (2,3 Milliarden) die zweitgrößte Weltreligion dar. In Deutschland leben heute über 3 Millionen Muslime unter 50 Millionen Christen.

Islam bedeutet wörtlich „völlige Hingabe an Gott“, der von den Muslimen „Allah“ genannt wird. Das Wort „Muslim/Muslima“ bedeutet „der/die sich (Gott) Hingebende“.

Gestiftet wurde die monotheistische Religion durch Mohammed (570–632 n. Chr.). Mit dem Judentum als gemeinsame Wurzel gehören Islam und Christentum zu den abrahamitischen Religionen. Alle drei gehen auf den Stammvater Abraham zurück, der im Islam als „Ibrahim“ bekannt ist.

Die Moschee

Moscheen sind Gebäude, die dem islamischen Gottesdienst dienen. Im mehrheitlich christlichen bzw. christlich-geprägten Europa bieten die Moscheen der Einwanderer aus Nordafrika, der Türkei oder Pakistan darüber hinaus einen Ort, um die Kultur der Herkunftsländer zu pflegen, sodass man sie etwa mit evangelischen Gemeindehäusern vergleichen kann. Oftmals finden sich auch Lebensmittelgeschäfte oder Cafés in den baulichen Komplex einer Moschee integriert. Moscheen in Europa sind somit nicht nur religiöse, sondern auch soziale Zentren.

In einer Moschee wird üblicherweise das Freitagsgebet, das wichtigste Gebet für Muslime, in Gemeinschaft verrichtet und der Predigt (Chutba) beigewohnt. Beim Gebet sind die Gläubigen in Richtung Mekka gewandt. Damit das Gebet gültig ist, sind zudem saubere Kleidung und die kultische Reinheit des Betenden von Bedeutung. Darum wird häufig unmittelbar vor Gebetsbeginn eine rituelle Waschung durchgeführt. Muslime bedecken beim Gebet ihr Haupt. Frauen und Männer beten in der Regel getrennt.

Moscheen sind im Gegensatz zu christlichen Kirchen keine Gotteshäuser, sie stellen weder einen geweihten noch einen heiligen Raum dar. In ihnen sind keine Bilder von Heiligen oder Altäre zu finden. Moscheen sind kein Ort für kultische Handlungen, sondern für das gemeinschaftliche Gebetsritual.

Die fünf zentralen Gegenstände in einer Moschee

Der **Minbar** ist eine Predigtkanzel, von der herab der Imam (Prediger) während des Freitagsgottesdienstes seine Predigt, die Chutba, hält und das Gebet der Gläubigen anleitet. Die Kanzel ist ein meist hölzernes, manchmal auch steinernes Treppenpodest, das stets rechts vor dem Mihrab steht und oft mit kunstvollen Schnitzereien und kostbaren Einlegearbeiten verziert ist.

Der **Mihrab** ist eine Wandnische, die den Gläubigen die Richtung nach Mekka zeigt, wohin sie sich zum Gebet wenden. Je nach Region ist er halbrund, recht- oder vieleckig; seine immer konkave Form verstärkt die Stimme des Imam. Oft ist der Mihrab der am reichsten verzierte Bereich der Moschee.

Moscheen sind häufig vom unreinen Bereich durch eine Mauer bzw. durch Schwellen, an denen man die Schuhe auszieht, abgetrennt. In einem Vorhof befindet sich eine Waschanlage für die rituelle Reinigung. Der **Gebetsteppich**, mit dem die Moschee vollständig ausgelegt ist, dient als sauberer Ort für das Gebet, den man gereinigt vom Schmutz der Straße betritt. Er darf nicht mit Schuhen betreten werden.

Der **Koran** (arabisch „*Qur'an*“; türkisch „*Kuran*“) ist die heilige Schrift des Islam und ist an die arabische Sprache gebunden. Er enthält nach islamischem Glauben die wörtliche Offenbarung Gottes an den Propheten Mohammed, vermittelt durch den Erzengel Gabriel. Der Koran gilt daher als heilig und wird hoch verehrt. Muslimen ist es verboten, sich ein Bild von Gott zu machen. Der Koran wird deswegen oft vielfältig mit Ornamenten und Kalligrafie verziert. In jeder Moschee werden Korane aufbewahrt, die von den Gläubigen zum Gebet hervorgeholt werden können.

Bei der Rezitation des Korans außerhalb des Gebets legt man ihn auf die **Rahle**, einen Vorlesetisch. So berührt man die heilige Schrift nicht unnötig oft und die Hände bleiben frei, sodass man sich ganz auf die Rezitation konzentrieren kann. Die Rahle besteht aus Holz und ist mit Schnitzereien oder Einlegearbeiten aus Metall oder Elfenbein verziert.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Minbar, Rahle und Mihrab (Berufsschule)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

